

**Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
vom 15.11.2023**

**Anwesend:**

**(stimmberechtigte)**

Leidig, Bernd	Beigeordneter	
Kühner, Daniel	CDU	
Maurer, Lothar, Dr.	CDU	
Orlik, Torsten	SPD	<b>geht nach TOP 3 (wurde als erstes behandelt)</b>
Werle-Schneider, Gisela, Dr.	SPD	
Mester, Tanja	FWG	
Marx, Frank Hans Josef	AfD	
Hamsch, Annette	Jugendverbände	
Hatzfeld, Jürgen	Jugendverbände	
Gaschott, Mathias	Wohlfahrtsverbände	

**(nicht stimmberechtigte)**

Kardaus, Jan	Verwaltung	
Büchler, Max	Arbeitsamt	<b>geht nach TOP 4</b>
Bezgin, Yasar	Beirat für Migration und Integration	
Krauß, Michael	Fachkraft des Jugendamtes	
Stein, Rüdiger	Gewerkschaft	
Charchard, Christian	Verwaltung	
Fahlbusch, Annette	Verwaltung	
Geisler, Karin	Verwaltung	<b>geht nach TOP 3 (wurde als erstes behandelt)</b>
Haferkemper, Arne	Verwaltung	
Münch, Katrin	Verwaltung	
Scherrer, Volker	Verwaltung	
Sitter-Baader, Stefan	Verwaltung	
Starzetz, Anna	Elternvertreterin Kindergärten	<b>geht nach TOP 4</b>

**(Abwesend bei Top ...)**

**Es fehlen entschuldigt:**

**(stimmberechtigte)**

Sünmez, Sibel	CDU	
Classen-Czeczerski, Sylvia	Die Grünen/Offene Liste	
Jörn, Alexander	Jugendverbände	
Baumgärtner-Beck, Helene	Wohlfahrtsverbände	
Wetzler, Claudia	Wohlfahrtsverbände	

**(nicht stimmberechtigte)**

Glaser, Michael  
sachen der Polizei  
Bohlender, Andre  
Fiege, Brunhilde  
Gräßle, Lydia, Dr.  
Löwer, Birgit  
Ankner, Thomas  
Frankenthal

Beauftragter für Jugend-  
Richter  
Lehrerschaft  
Gesundheitsamt  
Frauenbeauftragte  
Katholischer Pfarrverband

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses waren durch Einladung vom 7.11.2023 auf Mittwoch, den 15.11.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 7 wurden in öffentlicher Sitzung im kleinen Saal des CongressForums Frankenthal, Stephan-Cosacchi-Platz 5, behandelt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Bernd Leidig  
(Vorsitzende/r)

---

Annette Fahlbusch  
(Schriftführer/in)

# Tagesordnung

## I. Öffentliche Sitzung

### Vorlagen der Verwaltung

1. Offene Kinder- und Jugendarbeit - Spiel- und Lernstube Nordend  
Vorlage: XVII/3621
2. Beratung des Haushaltsplanes 2024 soweit die Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben ist
3. Spielplatzbedarfsplanung  
Vorlage: XVII/3433

### Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

4. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2023/2024  
Vorlage: XVII/3619

### Anfragen der Fraktionen

5. Maßnahmen zur Klimaanpassung in Schulen und Kitas, hier: Anfrage Kinderschutzbund  
Vorlage: XVII/3601
6. Maßnahmen bei Personalengpässen in KiTas/ Gesundheitsförderung für KiTa-Personal, hier Anfrage FWG-Stadtratsfraktion  
Vorlage: XVII/3624
7. Spielplatz Mörsch, Ersatz der abgebauten Rutsche, hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion  
Vorlage: XVII/3623



Aktenzeichen: 51-2/MKr/Mw

Datum:

Hinweis:

**Offene Kinder- und Jugendarbeit - Spiel- und Lernstube Nordend**

**Beratungsergebnis:**

Gremium JHA	Sitzung am 15.11.2023	Top <b>1</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b>					

**Protokoll:**

Herr Leidig stellt die Drucksache vor.

Das Gremium dankt für die Ausführungen, bekräftigt die konzeptionelle Weiterentwicklung. Durch die räumliche Nähe von Grundschule, Nachmittagsbetreuung und Spielplatz können Synergieeffekte erzielt werden.



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

**Beratung des Haushaltsplanes 2024 soweit die Zuständigkeit des Jugendhilfsausschusses gegeben ist**

**Beratungsergebnis:**

Gremium JHA	Sitzung am 15.11.2023	Top <b>2</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

**Protokoll:**

Herr Leidig stellt den Ausschussmitgliedern den Haushaltsplan 2023 (THH 7) vor und erläutert schrittweise die einzelnen Produkte. Des Weiteren werden Auszüge aus dem Stellenplan, den Bereich betreffend, besprochen. Nachfragen bezüglich einzelner Positionen werden beantwortet.

**Produkt 3622**

Die Fragen bezüglich des Strandbadlagers werden von Herrn Leidig in Zusammenfassung der bereits bekannten Informationen beantwortet. Herr Leidig zeigt auf, dass die "Sommersause" in der Sporthalle am Kanal als Alternative zum Strandbadlager mit reger Teilnahme der Kinder stattgefunden hat. Im Zuge des Ganztagsförderungsgesetzes - GaFöG werde sich die Kinder- und Jugendarbeit insgesamt weiterentwickeln.

**Produkt 3652**

Herr Leidig beantwortet die Frage zur Umsetzung des Sozialraumbudgets wie nachstehend. Aufgrund des bevorstehenden Wechsels in der Abteilungsleitung des Familienbüros lag der Schwerpunkt in den vergangenen Monaten unter anderem bei der Einstellung von Personal im Regelbereich. Mit diesem Konzept konnten erste Erfolge erzielt werden. Dadurch ist das Thema Sozialraumbudget langsamer vorankommen als ursprünglich geplant. Herr Leidig dankt Frau Schlossarczyk, die sich bereits im Ruhestand befindet, in Abwesenheit für ihr langjähriges Wirken als Leiterin der Abteilung Familienbüro zum Wohle der Kinder und ihrer Familien in der Stadt Frankenthal.

**Investivhaushalt**

Herr Leidig beantwortet die Frage zum Investivhaushalt (Thema Bau neuer KiTas) dahingehend, dass der ursprüngliche Zeitplan aufgrund von Bebauungsplan-Anpassungen und Abstimmungsproblemen bedauerlicherweise nicht eingehalten werden kann.



Aktenzeichen: 51-2MKr/Mw

Datum:

Hinweis:

**Spielplatzbedarfsplanung**

**Beratungsergebnis:**

Gremium JHA	Sitzung am 15.11.2023	Top <b>3</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<b>Abdruck an:</b>						

**Protokoll:**

Frau Pascale Schulte und Herr Peter Apel vom Planungsbüro Planungsbüro STADT-KINDER GmbH stellen die Abschlusspräsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt (Anlage).

Frau Schulte beantwortet Fragen zur Präsentation wie folgt:

Beim Thema "Verschattung" sollten insbesondere Bäume (unter Berücksichtigung der Zeit für deren Wachstum) sowie Sonnensegel in Erwägung gezogen werden. Bezüglich der Ablöse sollten Bauträgern "Qualitäten" an die Hand gegeben und den städtebaulichen Verträgen beigefügt werden. Als Grundlage für das weitere Vorgehen der Verwaltung wurde eine Prioritätenliste erstellt.

Das Gremium diskutiert über die Themen "Naturnähe" und Nutzung von Grünstreifen und "Randstücken" sowie Partizipation. Es wurde herausgestellt, dass die Themen "Sicherungsvorgaben" und "Risikominimierung" gesamtgesellschaftlich diskutiert und jeder in seiner Verantwortung agieren sollten. Es wird das Projekt "Ostpark" bekräftigt, bei dem Partizipation inbegriffen ist. Bürgerschaftliches Engagement zu stärken ist ein wesentlicher Aspekt bei der partizipativen Spielplatzplanung, ebenso die Einbindung nachfolgender Generationen, die nicht am Aufbau beteiligt waren. Es wird auf fehlende Spielmöglichkeiten in der Stadtmitte hingewiesen und Überlegungen zur Metznerpark-Option begrüßt.

Zu der Frage, ob sich Kinder an konkreten Objekten künstlerisch einbringen können, erläutert Herr Leidig, dass das Kinder- und Jugendbüro im Rahmen von Freizeiten usw. immer wieder Aktionen anbietet und bittet um diesbezügliche Kontaktaufnahme mit dem Kinder- und Jugendbüro.

Herr Krauß nimmt Bezug auf die Prioritätenliste und führt aus, dass aus organisatorischen und personellen Gründen in den vergangenen drei Jahren die Verkehrssicherungspflicht, d.h., die Aufrechterhaltung der Bespielbarkeit der Spielplätze, im Fokus

stand. Parallel dazu wurde als verbindliche und nachvollziehbare Handlungsgrundlage für die Zukunft der Spielplatzbedarfsplan erarbeitet. Herr Krauß führt aus, dass die Spielplatzbedarfsplanung lebensweltbezogen und partizipativ angelegt ist und wünscht sich noch mehr Achtsamkeit für die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Räume.

Herr Leidig fasst zusammen, dass es das Anliegen aller Beteiligten ist, die bestehenden Plätze im Rahmen der Möglichkeiten bedarfsgerecht zu optimieren und die Kinder und Eltern sowie ehrenamtlich Engagierte im Rahmen von Partizipation einzubeziehen. Die Spielplatzpaten unterstützen und erhöhen die Akzeptanz. Durch Partizipation der Kinder erfolgt auch eine Partizipation der Eltern.



Aktenzeichen: 51-1/Schl/Be

Datum:

Hinweis:

**Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2023/2024**

**Beratungsergebnis:**

Gremium JHA	Sitzung am 15.11.2023	Top <b>4</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b>					

**Protokoll:**

Herr Leidig stellt den Ausschussmitgliedern die Drucksache vor. Er erläutert, dass die Verhandlungen mit dem PIH kurz vor dem Abschluss stehen.

Vor dem Hintergrund des Themas "Personalmangel" erläutert Herr Leidig, dass die Kita-AG und der Stadtelternausschuss zahlreiche Verbesserungen auf den Weg gebracht haben. Pandemiebedingt gab es, neben den anderen Herausforderungen, auch weniger Bewerber\*innen im Kita-Bereich. Derzeit ist die Bewerberlage so, dass das Bewerbungsverfahren konzeptioniert ist und Stellen entsprechend besetzt werden können. Dennoch kann es zu Aufnahmestopps kommen, da der Aufbau des "Springer-Pools" noch andauert. Es wurde priorisiert, zunächst Bewerber\*innen für den Regelbereich zu gewinnen und dann den "Springer-Pool" weiter auszubauen. Herr Leidig und Herr Kardaus erläutern, dass sich die kitabezogenen Bauvorhaben verzögert haben. Hinsichtlich des Standorts ALDI-Süd berechnet die Verwaltung derzeit, ob sich das finanziell trägt.

Herr Kardaus berichtet, dass zunächst ältere Kinder versorgt werden (Priorität 1: Ü-3-Kinder und dann Richtung Ü2) und dass durch die AG und die Aktionen der Fachberater\*innen (gehen an Schulen und stellen sich dort vor) erste sichtbare Ergebnisse erreicht werden konnten, um dem Personalmangel entgegen zu wirken. Zudem erfolgt eine sorgfältige Personalauswahl / Integration in die bestehenden Teams.

Abschließend merkt das Gremium an, dass die dargestellte Bedarfsdeckung nicht erfreulich ist, aber eine solche auch nicht erwartbar war. Kitas müssten immer in "Personen/Erzieher\*innen" gedacht werden. Positive Rückmeldungen (z.B. "Sprungbrett – Messe für Ausbildung, Studium und Weiterbildung"; Stadtelternausschuss) zeigen, dass Frankenthal auf einem guten Weg ist und die bisherigen Schritte wirksam sind.

Perspektivisch wäre der Aufbau einer Onlineplattform zur Anmeldung für einen Kita-Platz sowie ein Angebot zum Spracherwerb für geflüchtete Kinder wichtig. Letzteres ist Herrn Leidig zufolge bereits im Konzept zum Sozialraumbudget verankert.



Aktenzeichen: Der Kinderschutzbund

Datum: Hinweis:

**Maßnahmen zur Klimaanpassung in Schulen und Kitas, hier: Anfrage Kinderschutzbund**

**Beratungsergebnis:**

Gremium JHA	Sitzung am 15.11.2023	Top <b>5</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag: <input type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigelegt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift: <input type="checkbox"/>	
<b>Abdruck an:</b>					

**Protokoll:**

Frau Hamsch stellt die Anfrage vor.

Herr Leidig beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Das Förderprogramm war den Verwaltungsbereichen 51 Familie, Jugend und Soziales (Abt. 51-1 Familienbüro und 51-2 Kinder- und Jugendbüro) sowie dem Bereich 25 Gebäude und Grundstücke bekannt.
2. Es besteht ein Austausch zwischen Bereich 51 Familie, Jugend und Soziales und 25 Gebäude und Grundstücke für die zukünftigen baulichen Maßnahmen. Die Realisierung und Umsetzung ist abhängig von den personellen Ressourcen in den Bereichen. Sowohl in Neubauten als auch im Bestand werden "klimaresiliente" Maßnahmen umgesetzt, z.B. Markisen, Sonnenschutzfolien, Pavillons im Außenbereich, an Stellen, an denen es keine Bäume gibt; Erfahrungen aus vorangegangenen Bauvorhaben entsprechend reflektiert.
3. Von Seiten des Bereiches zentrale Dienste wurden im Jahr 2022 mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit alle Kindertagesstätten bzgl. Hitzeschutz begangen. Die Ergebnisse wurden an den Bereich 25 Gebäude und Grundstücke bzgl. Klärung und ggf. Umsetzung von vorgeschlagenen Hitzeschutzmaßnahmen übermittelt. Die Kinder- und Jugendtreffs wurden im März 2023 begangen. Hitzeschutz war hier kein Thema, da hierzu keine Auffälligkeiten bekannt gemacht wurden.



Aktenzeichen: FWG-Stadtratsfraktion

Datum: Hinweis:

**Maßnahmen bei Personalengpässen in KiTas/ Gesundheitsförderung für KiTa-Personal, hier Anfrage FWG-Stadtratsfraktion**

**Beratungsergebnis:**

Gremium JHA	Sitzung am 15.11.2023	Top <b>6</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b>					

**Protokoll:**

Frau Mester stellt die Anfrage vor.

Die Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt (Anlage).

Die Frage von Frau Mester, wieviel Hauswirtschafts-Kräfte bisher eingestellt werden konnten, wird mit dem Protokoll beantwortet: Seit dem 01.08.2023 wurden insgesamt 12 hauswirtschaftliche Hilfskräfte eingestellt.

Abschließend wurde nochmals die Wichtigkeit der KiTa-AG, die bisherigen Ergebnisse und das Votum für eine Fortführung herausgestellt.



Aktenzeichen: FWG-Stadtratsfraktion

Datum: Hinweis:

**Spielplatz Mörsch, Ersatz der abgebauten Rutsche, hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion**

**Beratungsergebnis:**

Gremium JHA	Sitzung am 15.11.2023	Top <b>7</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag: <input type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift: <input type="checkbox"/>	
<b>Abdruck an:</b>					

**Protokoll:**

Herr Leidig beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Da die vorherige Rutsche wegen Lärmbelästigungen demontiert wurde empfiehlt sich als Ersatz eine aus einem Verbundmaterial, z.B. GFK (Glasfaserverstärkter Kunststoff). In der Spielplatzbedarfsplanung der Firma Stadtkinder (Seite 99) wird auch die Errichtung einer schallgedämpften Rutsche als Maßnahme angeführt.
2. Aufgrund von Personalmangel und Einarbeitungszeit eines neuen sachgebietsverantwortlichen Kollegen liegt der Fokus aktuell auf der Gewährleistung der Verkehrs-sicherung der Spielplätze in Kooperation der Bereiche 51 Familie, Jugend und Soziales, des Bereichs 61 Planen und Bauen und des Eigen- und Wirtschaftsbetriebs (EWF).
3. Basierend auf dem Spielplatzbedarfsplan werden nach der Jahreshauptuntersuchung der Spielplätze und dem Reflektionsgespräch schrittweise neue Lösungsansätze und zeitliche Umsetzungen geplant. Kurzfristig kann hier keine Lösung erzielt werden.